

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>EVS Gesellschaft für Abfallverwertungsanlagen mbH</u>		
Straße	<u>Untertürkheimer Str. 21</u>		
PLZ, Ort	<u>66117 Saarbrücken</u>		
Telefon	<u>0 68 1/50 00 13 9</u>	Fax	<u>0 68 1/50 00 30 8</u>
E-Mail	<u>vergabe@evs.de</u>	Internet	<u>www.evs.de</u>

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer	<u>2025_034</u>
---------------	-----------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
- ☒ in Textform
- ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- ☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung66127 SaarbrückenAbwasseranlage Großrosseln-Marienau (389), Umbau Kleinkläranlage AVA Velsen zur Regenwasserbehandlung**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**Tief- und Landschaftsbau

- Umbau Schacht S5S zum Drosselschacht (20 l/s) mit Wasserhaltung von S4S nach S6S, S4S muss freigelegt werden
- Freispiegelkanal PVC-U OD 315 von Schacht S5S (Drosselschacht) bis zum Pumpwerk, offene Bauweise, L=ca. 90 m
- Verlegung Schutzrohr DN/OD 110 von Schacht S5S (Drosselschacht) bis zum Pumpwerk, offene Bauweise, L= ca. 90m
- Ortbeton-Pumpwerk mit Förderleistung 20 l/s, Trockenaufstellung von 2 Pumpen
- Druckleitung DN/OD 160 SDR17, Herstellung mittels HDD-Bohrung, L=ca. 120m,
- Freispiegelkanal PVC-U OD 315 von S6 bis S9, offene Bauweise, L=ca. 140 m
- Umbauarbeiten an Schacht E7S (Löschwasserbecken)
- Umbauarbeiten an Schacht S8S (u. a. Rückbau Messeinrichtungen)
- Rückbau Kläranlage:
 - o Reinigung nach Außerbetriebnahme der Abwasserbauwerke
 - o Deinstallation der Technikeinbauten
 - o Rückbau bzw. Anpassung von Einfriedungen
 - o Abbruch der baulichen Anlagen bis 1 Meter unter Gelände
 - o Stand sichere Verfüllung der verbleibenden Bauwerkshohlräume
 - o Flächengestaltung nach Vorgaben des Landschaftsplaners (Begrünung)

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage	<u></u>
----------------------------	---------

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- ☒ Beginn der Ausführung: spätestens 12 Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens
☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist
☒ weitere Fristen: Inbetriebnahme des neuen Pumpwerkes spätestens 9 Monate nach Zugang des Auftragsschreibens

j) Nebenangebote

- ☒ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☐ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☒ zugelassen
☐ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- ☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E69246244>
☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- ☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfristam **08.07.2025** um **10:00** Uhr

Ablauf der Bindefrist

am **29.08.2025****p) Adresse für elektronische Angebote**<https://www.subreport.de/E69246244>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:Deutsch**r) Zuschlagskriterien**

- ☐ siehe Vergabeunterlagen
- ☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
100 % Preis

s) Eröffnungstermin am **08.07.2025** um **10:00** Uhr

Ort

Submissionsraum, Untertürkheimer Straße 21, 66117 Saarbrücken

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

keine

t) geforderte Sicherheiten

Für die Vertragserfüllung wird – sofern die Auftragssumme mindestens 250.000 € beträgt – eine Bürgschaft eines in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers in Höhe von 5 v. H. der Brutto-Auftragssumme und als Sicherheit für die Mängelansprüche von 3 v. H. der Abrechnungssumme verlangt.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Zahlungen gemäß § 16 VOB/B

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

<https://www.bbr.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BBR/vergaben/formblatt-124-eigenerklaerung-eignung.html?templateQueryString=eigenerkl%C3%A4rung>

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Die entsprechenden Eignungsnachweise sind auch bei dem Einsatz von Nachunternehmen vorzuweisen. Die Nachunternehmer sind in diesem Fall namentlich zu benennen.

- Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen innerhalb der vorgegebenen Frist nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Bei Bietergemeinschaften sind die Erklärungen von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen.

- Eignungsnachweis nach RAL-GZ 961

Bieter müssen mit Angebotsabgabe und während der Werkleistung die fachliche Qualifikation (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) und Gütesicherung des Unternehmens nachweisen. Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 9611) sind für die nachstehend angegebenen Beurteilungsgruppen zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen:

- ☐ AK (Offener Kanalbau)
- ☐ AK1
- ☐ I (Inspektion)
- ☐ R (Reinigung)
- ☐ D (Dichtheitsprüfung)

Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen und die Gütesicherung des Unternehmens nach Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist.

Aufgrund des Diskriminierungsverbotes darf die Ausschreibende Stelle keinen Bieter benachteiligen. Deshalb gilt der Nachweis als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen durch eine Prüfung, welche inhaltlich den Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen RALGZ 961 Abschnitt 4.1 für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) entspricht, mit einem Prüfbericht nachweist. Der Prüfbericht muss die Erfüllung der gestellten Anforderungen nachvollziehbar belegen. Mit dem Prüfbericht sind vorzulegen: Angaben zur Personalausstattung mit Aus- und Weiterbildungsnachweisen / Angaben zur Betriebs- und Geräteausstattung / Angaben zu den in den letzten drei Jahren durchgeführten vergleichbaren Projekten / Muster der Dokumentation der Eigenüberwachung (Sanierungshandbuch bei Gruppe S).

- 1) Die Anforderungen sind aufrufbar unter:
<http://kanalbau.com/de/bietereignung/guete-pruefbestimmungen.html>
 bzw. zu beziehen über: <http://beuth.de> – Stichwort-Suche: „RAL-GZ 961“.

Folgende weitere sonstige Nachweise/Angaben sind mit dem Angebot vorzulegen:

- ☐ PE- Schweißzertifikat nach DVS 2212-1 oder gleichwertig
- ☐ Zertifikat Mitgliedschaft im Verband Güteschutz Horizontalbohrungen DCA oder Zertifikat nach DVGW GW 302
- ☐ HDD-Fachaufsicht, Zertifikat nach DVGW GW 329
- ☐ Mindestens 3 Referenzen für vergleichbare Gewässerkreuzungen, vergleichbar in Bohrlänge (>100m) und Nennweite (> DN 100) aus den Jahren 2020 bis 2025 (Stichtag: 01.07.2020).
- ☐ Befähigungsscheininhaber nach § 20 SprengG sowie Erlaubnisschein nach § 7 SprengG

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Rechtsaufsicht beim Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz, Keplerstr. 18, 66117 Saarbrücken

Sonstiges:

Ergänzung zu j) Nebenangebote

Nebenangebote sind zugelassen

- für die gesamte Leistung

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- Pauschalpreisangebote sind nicht zugelassen

Einschlägige Entgelttarife unter:

https://www.saarland.de/mwaev/DE/portale/arbeits/tarifregister/tarifregister_node.html

Saarbrücken, 11.06.2025

Die Geschäftsführer

Stefan Kunz

Holger Schmitt

